

Pfarrbrief

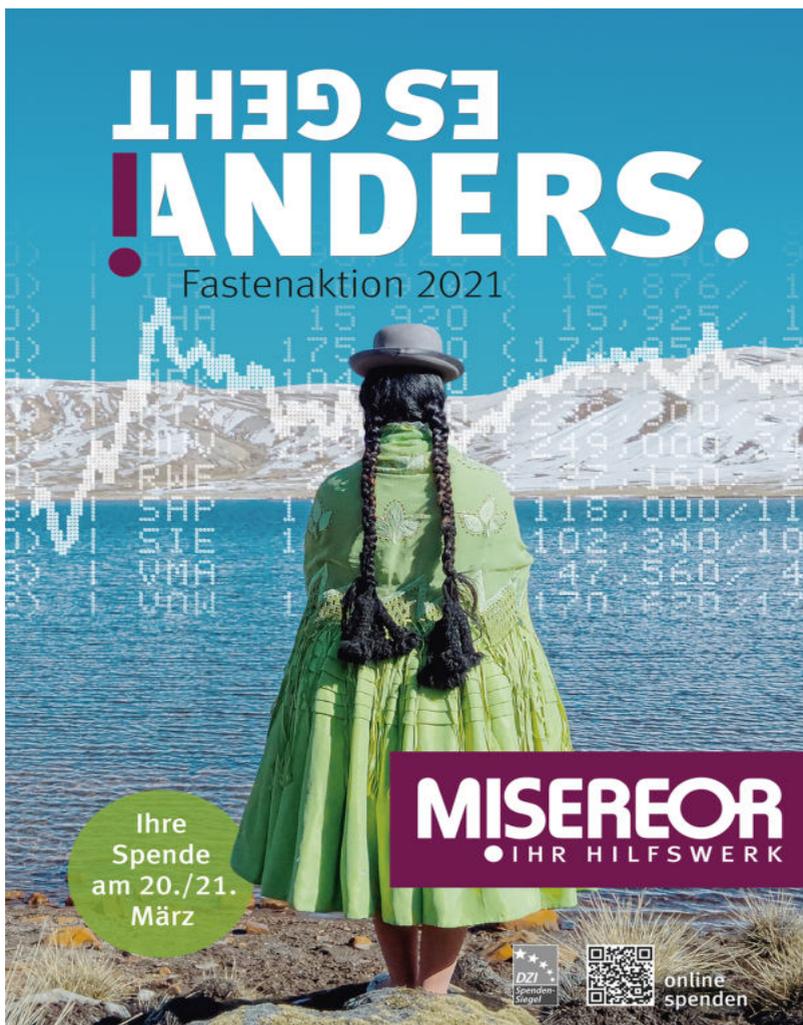


Pfarreiengemeinschaft
Siersburg

Siersburg – Hemmersdorf – Niedaltdorf – Fürweiler – Oberlimberg

20. Februar – 28. März 2021

Einzelpreis: 0,80 €



ES GEHT ANDERS.

Fastenaktion 2021

Ihre
Spende
am 20./21.
März

MISEREOR
IHR HILFSWERK

  online
spenden



Liebe Schwestern und Brüder, Jetzt auch noch Fasten ?

Fasten – Zeit, Zeit des Fastens, des Verzichts. Dabei erleben wir sozusagen gerade eine einjährige Corona-Fastenzeit, in der wir auf vieles verzichten mussten und wohl auch noch weiter müssen.

Ausgelassenheit, Kulturveranstaltungen, Berührungen, persönliche Besuche von Alten und Kranken, Kneipen- und Restaurantbesuche, auch die Fastnacht fällt der Pandemie zum Opfer.

Da klingt der Aufruf oder die Botschaft einer weiteren 40-tägigen Fastenzeit fast unerträglich. Macht sie also in diesem Jahr keinen Sinn? Ganz sicher geht es beim Fasten nicht nur um den Verzicht auf Essen und Trinken. In vielen Kulturen gilt sie als Zeit des Umbruchs, des Umkehrens und als Zeit der besonderen Besinnung. Dabei ist diese intensive Zeit sinngemäß nicht nur als eine auf 40 Tage begrenzte Zeit zu sehen, sondern als eine bewusste, tiefgehende, ganzheitliche Form des Lebens, die in das ganze Jahr und in unser Leben hineinwirken soll. Also ein stetes Umdenken und Umkehren als Leitmotiv unseres Handelns, eine bewusst gelebte Leere getreu dem Motto „Weniger ist manchmal mehr“, obwohl die Leere in unserer Kultur oft als bedrohlich, als etwas schmerzhaft Fehlendes gesehen wird. Der Mensch gilt als erfolgreich, je beschäftigter er ist. Volle Terminkalender zeigen Fülle an.

Wir sind also wie Gläser, die randvoll sind und gleichzeitig darauf warten, neu gefüllt zu werden. Das gleicht einem Hunger, der uns quält aber nicht gestillt werden kann, wir spüren die Lust auf Fülle, haben aber Angst vor der Leere. Und so versuchen wir, unseren Hunger mit der falschen Speise zu stillen und werden dabei immer hungriger. Jesu Zusage an die Menschen „ihr werdet das Leben in Fülle haben“ liegt seine persönliche 40-tägige Wüstenerfahrung zu Grunde, eine bewusste, meditative Erfahrung von Leere, die offen macht für Neues, für eine neue Spiritualität, eine tiefgehende Beziehung zu Gott, seinem Vater.

Die Kargheit der Wüste ist ein Symbol für das Auskommen mit weniger, in der Wüste fällt das Unwichtige von uns ab, es geht ums Überleben. Nutzen wir die Fastenzeit dazu, alles Unwichtige hinter uns zu lassen und uns auf

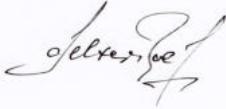
das Wesentliche zu konzentrieren, wovon Saint-Exupéry sagt: „Man sieht nur mit dem Herzen gut, das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar“. Darum ist Fasten: aus dem Herzen heraus leben.

Bei allem, was wir Menschen oft oberflächlich alles brauchen, hat Corona unsere Sehnsucht nach dem Wesentlichen deutlich gemacht: die gelebte Beziehung, die Nähe zu Menschen. Kinder, die mit ihren Freunden spielen wollen, Jugendliche, die sich in ihren lebenswichtigen Cliques treffen und chillen wollen, Menschen, die miteinander arbeiten und leben wollen oder ältere Menschen, denen die Gespräche oder der Klaps auf die Schulter so sehr fehlen.

Nutzen wir die Fastenzeit und werden offen für das Wesentliche.

Es grüßt Sie herzlich – auch im Namen von Pfarrer Ingo Flach, Pfarrer i. R. Manfred Thesen, Pfarrer i. R. Erwin Rech und Diakon Ulrich Bruch –

Ihr Gemeindereferent



Verweilen

*Man muss durch die Wüste gehen
und darin verweilen,
um die Gnade Gottes zu empfangen.*

Charles de Foucauld

GOTTESDIENSTORDNUNG

(20.02. - 28.03.2021)

Sa./So. 20./21.02. 1. Fastensonntag – Kollekte für das Priesterseminar

Samstag, 20.02.

18:00 Uhr

Hemmersdorf – Vorabendmesse für † Martin Heine (2. Amt) / † Hans-Günter Bauer (2. Amt) / † Marga Kiefer (1. Jahrged.) / † Josef Bauer und Mutter Viktoria / † Philomena und Josef Gerard / † Liesel und Friedel Kröner

Sonntag, 21.02.

09:00 Uhr

Siersburg – Hochamt für † Rolf Harion (Jahrged.) / † Franziska und Johann Hilt / † Ludwig Hilt / † Amanda und Josef Göhl / † Barbara Berg / † Anna Hilt / † Alois und Herta Krotten / † Carmen Feith (Jahrged.) und Angehörige / Lebende und † der Familien Schmitt-Magin / † Gerd Dalheimer (1. Jahrged.)

10:30 Uhr

Niedaltdorf – Hochamt für die Pfarreiengemeinschaft

Mittwoch, 24.02. Hl. Matthias, Apostel, Patron des Bistums Trier

09:15 Uhr

Niedaltdorf – Hochamt für † Alois Scherer

Sa./So. 27./28.02. 2. Fastensonntag

Samstag, 27.02.

18:00 Uhr

Fürweiler – Vorabendmesse als Stiftmesse

Sonntag, 28.02.

09:00 Uhr

Hemmersdorf – Hochamt für † Helga Cawelius (2. Amt) / † Herbert Scheier (1. Jahrged.) / † Leo und Berta Bauer

10:30 Uhr

Siersburg – Hochamt für die Pfarreiengemeinschaft

Mittwoch, 03.03. Mittwoch der 2. Fastenwoche

09:15 Uhr

Niedaltdorf – Hl. Messe

Freitag, 05.03. Freitag der 2. Fastenwoche

ab 10:00 Uhr

Siersburg – Krankenkommunion

18:30 Uhr

Fürweiler – Hl. Messe

| |
|-------------------------------------|
| Sa./So. 06./07.03. 3. Fastensonntag |
|-------------------------------------|

Samstag, 06.03.

18:00 Uhr

Siersburg – Vorabendmesse für † Christina Ehre (2. Sterbeamte) / † Irmgard und Josef Huth (Jahrged.) / † Friedhelm und Peter Weis / † Harald Steffensky / Lebende und † der Familie Emil Ferner / † Adolf Wiltz und alle Angehörigen / † Renate Ziemann-Ferner / † Heinrich und Maria Voss und Enkel Heiner Dor

Sonntag, 07.03.

09:00 Uhr

Niedaltdorf – Hochamt für † Erhard Scherrmann (2. Sterbeamte) / † Heinz-Walter Plegniere / die † des Gebetskreises Niedaltdorf / † Kaspar und Maria Hilt (Jahrged.) (Stiftm.)

10:30 Uhr

Hemmersdorf – Hochamt für die Pfarreiengemeinschaft

Mittwoch, 10.03. *Mittwoch der 3. Fastenwoche*

09:15 Uhr

Niedaltdorf – Hl. Messe

| |
|-------------------------------------|
| Sa./So. 13./14.03. 4. Fastensonntag |
|-------------------------------------|

Samstag, 13.03.

18:00 Uhr

Hemmersdorf – Vorabendmesse für † Hans-Günter Bauer (3. Amt) / † Martin Heine (3. Amt) / † Mathilde und Albert Heine / † Maria Wagner (1. Jahrged.)

- *Sonderkollekte für die Heizkosten* -

Sonntag, 14.03.

09:00 Uhr

Fürweiler – Hochamt als Stiftmesse

- *Sonderkollekte für die Heizkosten* -

09:00 Uhr

Siersburg – Hochamt für † Alfons Lang / † Anna und Josef Selzer

- *Sonderkollekte für die Heizkosten* -

10:30 Uhr

Niedaltdorf – Hochamt für die Pfarreiengemeinschaft

- *Sonderkollekte für die Heizkosten* -

Mittwoch, 17.03. *Hl. Gertrud, Äbtissin von Nivelles*

09:15 Uhr

Niedaltdorf – Hl. Messe

Freitag, 19.03. *Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria, Hochfest*

18:30 Uhr

Fürweiler – Hl. Messe für † Paul Kerber / † Margaretha Magar und Angehörige / † Josefine Diwo

| |
|--|
| Sa./So. 20./21.03. 5. Fastensonntag <i>Misereor-Kollekte</i> |
|--|

Samstag, 20.03.

18:00 Uhr

Siersburg – Vorabendmesse für † Christina Ehre (3. Sterbeamte) / † der Familie Sorce-Forgione und Lo Bue

Sonntag, 21.03.

- 09:00 Uhr** **Hemmersdorf – Hochamt** für † Helga Cawelius (3. Amt) /
† Walter Lessing, Schwiegereltern Martha und Nikolaus Monter
- 10:30 Uhr** **Niedaltdorf – Hochamt** für die Pfarreiengemeinschaft

Mittwoch, 24.03. *Mittwoch der 5. Fastenwoche*

- 09:15 Uhr** **Niedaltdorf – Hl. Messe** für † Alois Scherer

Donnerstag, 25.03. *Hochfest Verkündigung des Herrn*

- 18:30 Uhr** **Siersburg – Festgottesdienst**

Sa./So. 27./28.03. **Palmsonntag** *Kollekte für pastorale und soziale Dienste im Hl. Land und die die Grabeskirche in Jerusalem*

Samstag, 27.03.

- 18:00 Uhr** **Fürweiler – Vorabendmesse** mit Palmweihe

Sonntag, 28.03.

- 09:00 Uhr** **Siersburg – Hochamt** mit Palmweihe
- 10:30 Uhr** **Hemmersdorf – Hochamt** mit Palmweihe
für die Pfarreiengemeinschaft

PFARREIENGEMEINSCHAFT**Taufen in der Pfarreiengemeinschaft**

Aufgrund der Corona-Schutzauflagen finden unsere Taufgottesdienste zurzeit nicht-öffentlich statt und sind daher bis auf weiteres im Pfarrbrief nicht angekündigt. Gerade deshalb wollen wir aber zumindest im Rückblick auf die Taufen der vergangenen Wochen aufmerksam machen.

Folgende Kinder wurden im Februar in der Pfarreiengemeinschaft getauft:

Siersburg: Oliver Julien Junker



DANKE!

20*C+M+B+21

Pfarrei St. Konrad Hemmersdorf




**AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN**
 20*C+M+B+21

www.sternsinger.de

„Möge der Segen Gottes Sie durch das neue Jahr begleiten!“. Auch oder gerade in diesem besonderen Jahr war es uns SternsingerInnen wichtig den Menschen in Hemmersdorf zu Jahresbeginn den Segen zu bringen. Und so machten sich am Samstag, dem 9.01.2021, fast 40 Kinder und Jugendliche im Alter von 2 bis 14 Jahren auf den Weg. Die Kinder waren dabei in kleinen Familiengruppen unterwegs, dieses Jahr nur mit Krone und einer Sternlänge Abstand. Zu jedem Haus wurden kleine Spendentütchen mit dem gesegneten Aufkleber und Informationen zur diesjährigen Aktion gebracht. Auch wenn auf eine gemeinsame Aussendung und das gemütliche Beisammensein im Anschluss verzichtet werden musste, war es eine tolle Gemeinschaftsaktion.

Herzlichen DANK an alle, die diese Aktion organisiert haben (Gottesdienstkreis) und vor allem an unsere Kinder!

Filialgemeinde Maria Hilfe der Christen Fürweiler

Auch in Fürweiler haben an diesem Wochenende Kinder die Spendentütchen mit dem Aufkleber, einem schönen Gebetstext und Informationen zur diesjährigen Aktion in alle Häuser gebracht.

Dankeschön an Familie Riga und alle helfenden Kids.

Pfarrei St. Rufus Niedaltdorf

Natürlich auch in Niedaltdorf haben an diesem Wochenende Kinder die Spendentütchen mit dem Aufkleber, einem schönen Gebetstext und Informationen zur diesjährigen Aktion in alle Häuser gebracht.

Dankeschön an Annika Mellinger und ihr junges Team von Kindern und Jugendlichen

Pfarrei St. Martin Siersburg

Etwas anders ist die Aktion in Siersburg gelaufen, eine Art Segen to go. Die Spendentütchen mit den entsprechenden Inhalten wurden ausgelegt an der Krippe in der Kirche und in der Kapelle, wo Interessierte sich erfreulicherweise rege bedient haben. Des Weiteren lagen diese Spendentütchen in Stefans Backstube und an den Kassen des Rewe-Marktes zum Mitholen bereit.

Wir bedanken uns bei beiden Geschäften und Ihren Mitarbeiterinnen für diese tolle Unterstützung.

Herzlichen Dank an alle Spender gerade in diesen besonderen Zeiten

Ergebnisse der Sternsingeraktion

| | |
|--------------|-----------|
| Siersburg: | 2035,00 € |
| Hemmersdorf: | 1545,00 € |
| Niedaltdorf: | 715,00 € |
| Fürweiler: | 375,00 € |



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 21

Zur Entwicklung von Pastoral und Pfarreien im Bistum Trier

Pastoral und kirchliches Leben neu ausrichten und weiterentwickeln

Zur Neuausrichtung des kirchlichen Lebens und den Veränderungen im Bistum Trier für die nächsten Jahre gab es im November eine Pressekonferenz mit Bischof Dr. Stefan Ackermann, Direktorin Mechthild Schabo (Pastoralabteilung) und Generalvikar Dr. Ulrich von Plettenberg. In diesem Pfarrbrief wollen wir Ihnen die wichtigsten Aussagen aus dieser Pressekonferenz von Generalvikar von Plettenberg vorstellen.

Vorbereitungszeit im Jahr 2021 – Fusionen und Pastorale Räume ab 2022

Generalvikar von Plettenberg kündigte an, ab dem Jahr 2021 „in der Logik von Pfarreien einerseits und Pastoralen Räumen andererseits“ denken zu wollen. Dazu werde es eine Vorbereitungszeit ab Januar 2021 geben. In dieser Zeit soll unter anderem das Rahmenkonzept für den Pastoralen Raum erarbeitet werden, das die nötige Flexibilität ermöglicht, um den Situationen vor Ort gerecht zu werden. Denn für ein auf den jeweiligen Raum angepasstes „Entwicklungsprogramm“ brauche es die Kenntnis und Bewertung der spezifischen Situationen. „Deshalb werden wir mit den Akteuren vor Ort die Informationen zusammentragen, die helfen, die richtigen und auf den Raum angepassten Entscheidungen zu treffen.“ Neben den konkreten Zahlen, Daten, Fakten spielten auch die weichen Faktoren wie etwa die Bereitschaft zu Fusionen oder die bisher schon erfolgte Beschäftigung mit Synodenbeschlüssen eine Rolle. Die Sondierung werde diözesanseitig vom Synodenbüro in Zusammenarbeit mit Mitgliedern der ursprünglich geplanten Leitungsteams und seitens der Dekanate von den Steuerungsgruppen, die es bereits im Zugehen auf die „Pfarrei der Zukunft“ gab, in den ersten Wochen des neuen Jahres durchgeführt.

„Bis Mitte 2021 wollen wir durch die Gespräche mit den Menschen in den heutigen Pfarreien und Dekanaten eine genauere Vorstellung davon haben, welche Pfarreien zeitnah fusionsbereit sind, welche noch etwas länger brauchen werden, und welche Pastoralen Räume wir wann errichten werden“, sagte von Plettenberg. Daran schließe sich die Vorbereitung für die formale Errichtung der Pastoralen Räume und möglicher Fusionen von Pfarreien an. „Das heißt: Ab dem 1.1.2022 können die ersten Pfarreien fusionieren. In einem Zeitraum von vier Jahren erwarten wir die dazu notwendigen Prozesse und Entscheidungen vor Ort.“ Die Orientierungsgrößen seien die derzeitigen 172 Pfarreiengemeinschaften; es werde aber nicht ausgeschlossen dass über die aktuellen Pfarreiengemeinschaften hinaus Fusionen stattfinden. „Das sind Fragen, die in der Vorbereitungszeit mit den Gremien und Gläubigen besprochen und sondiert werden sollen.“ Die genaue

Planung für die Errichtung Pastoraler Räume ergibt sich so aus den örtlichen Rahmenbedingungen und kann ab dem 1.1.2022 erfolgen.

Zielbild für Struktur, Inhalt, Prozess zur Verwirklichung der Vision der Synode

Von Plettenberg erklärte: „Es wird in der Tat so sein, dass wir in den kommenden Jahren zwar auf das vom Bischof klar beschriebene Zielbild von Pastoralen Räumen und fusionierten Pfarreien hin arbeiten, aber einen örtlich spezifischen Entwicklungsweg gehen und daher eine bis zu vierjährige Zeit des Übergangs haben.“ „Klar ist aber auch, dass wir uns in diesen Jahren nicht in Strukturdebatten verlieren wollen, sondern deutlich die inhaltlich-pastorale Entwicklung auf der Grundlage der Synodenergebnisse vorantreiben wollen.“ Der Generalvikar sagte, mit diesem Vorgehen wolle die Bistumsleitung sowohl den Sorgen und Nöten vieler Gläubigen als auch den Bedenken der römischen Behörden angesichts der tiefgreifenden Veränderungen angemessen begegnen. Und: „Mit diesem Zielbild für Struktur, Inhalte und Prozess soll die herausforderungsvolle Vision der Synode verwirklicht werden.“



Krankenkommunion

Wer aus Gesundheits- oder Altersgründen nicht mehr regelmäßig zum Sonntagsgottesdienst kommen kann, ist herzlich eingeladen, sich zur Kranken- bzw. Hauskommunion zu melden. Anruf im Pfarrbüro genügt, dann bringen wir Ihnen gerne (ca. alle vier Wochen) die Hl. Kommunion nach Hause.

**Annahmeschluss für den neuen Pfarrbrief ist
Donnerstag, 11. März 2021**

HEMMERSDORF - FÜRWEILER



KRANKENKOMMUNION in Hemmersdorf und Fürweiler

Die Krankenkommunion in Hemmersdorf und Fürweiler wird nach Absprache ausgetragen.

Messdienerplan in der Coronazeit
Februar/März
Kirche St. Konrad / Hemmersdorf

| | | | | |
|----------------|--------|---|-------|---------------|
| Samstag | 20.02. | Anne und Marlene Koch Johanna Ullrich Emely Hahn | 18.00 | Vorabendmesse |
| Sonntag | 28.02. | Leon Schmitt Fynn Splettstößer | 09.00 | Hochamt |
| Sonntag | 07.03. | Jule Mansion Calista Randazzo Jasmin Oster Sofia Quinten | 10.30 | Hochamt |
| Samstag | 13.03. | Joline und Sandino Philippi Jule Breuer | 18.00 | Vorabendmesse |
| Sonntag | 21.03. | Chiara und Luca Wagner Jana und Juline Klein | 09.00 | Hochamt |
| Sonntag | 28.03. | Anne und Marlene Koch Johanna Ullrich Emely Hahn | 10.30 | Hochamt |

Kirche Maria Hilfe der Christen / Fürweiler

| | | | | |
|----------------|--------|--|-------|---------------|
| Sonntag | 28.02. | Alissa und Leonie Riga | 09.00 | Hochamt |
| Freitag | 05.03. | Joline Hamiltanjoy Johannes Wirth | 18.30 | Hl. Messe |
| Sonntag | 14.03. | Amélie Schäfer Johanna Püschel | 09.00 | Hochamt |
| Freitag | 19.03. | Joline Hamiltanjoy Johannes Wirth | 18.30 | Hl. Messe |
| Samstag | 27.03. | Alissa und Leoni Riga | 18.00 | Vorabendmesse |



Bitte Mund-Nase-Schutz mitbringen!
Schön, dass Ihr da seid.



NIEDALTDORF



KRANKENKOMMUNION in Niedaltdorf

Die Krankenkomunion in Niedaltdorf wird nach Absprache ausgetragen.

Wer die Krankenkomunion empfangen möchte, melde sich bitte in den Pfarrbüros.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Beichtzentrum Saarlouis, St. Ludwig

In Saarlouis, St. Ludwig, ist zu folgenden Zeiten die Möglichkeit zur Beichte gegeben.

Die Beichte kann als „Ohrenbeichte“ oder im Rahmen eines Beichtgesprächs abgelegt werden.

Samstags: 10.00 – 11.00 Uhr

| | |
|-------------|--------------------------------------|
| 06.03.2021 | Pastor Dr. Frank Kleinjohann |
| 13. 03.2021 | Kaplan Carsten Mayer |
| 20. 03.2021 | Pastor Christian Müller (Kooperator) |

Fernsehgottesdienste

jeweils um 09.30 Uhr am:

21.02.: Erbach (evangelisch)

28.02.: St. Margarethen(Österreich) (katholisch)

07.03.: Ingelheim (evangelisch)

14.03.: Katholischer Gottesdienst

21.02.: Erbach (evangelisch)

28.03.: Katholischer Gottesdienst



Impressum Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft Siersburg

Ausgaben ca. 13 Mal im Jahr Preis: 0,80 €/ Einzelexemplar
8,00 € / Abonnement pro Jahr

Auflage: 810 Exemplare

Herausgeber Kath. Pfarreiengemeinschaft Siersburg, Dechant-Held-Str. 1, 66780 Siersburg

Redaktion Dechant Ingo Flach und Gemeindeferent Ralf Selzer in Zusammenarbeit mit den Pfarrbüros

Texte/Bilder Redaktionsteam, Image

Für unverlangt eingesendete Manuskripte gibt es keine Gewähr. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor.

Gebetszeit

Foto: Michael Tillmann

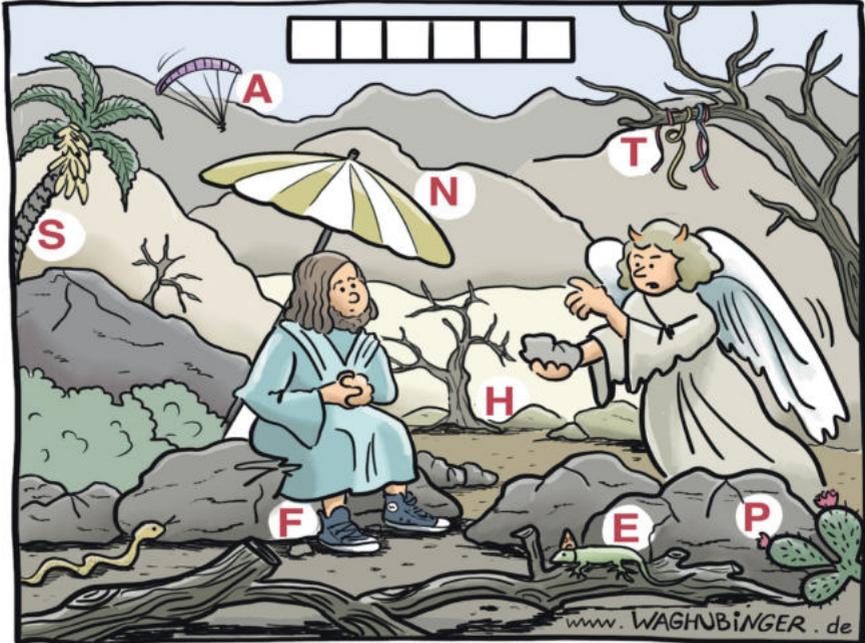
Passionszeit:

*Ich möchte mal
die Läden runterlassen,
möchte weniger Ablenkung,
mehr Wesentliches,
möchte auf mich blicken
und auf dich, am Kreuz,
bekrönt vom Palmsonntag,
gekrönt am Karfreitag.
Hilf mir zu hoffen auf
mehr, auf ein Weiter und dann
die Fenster zu öffnen
zu dir und zu den Menschen.*



Wie heißt das Lösungswort?

Setze die Buchstaben der "echten" Fehler richtig zusammen!



Lösungswort: FASTEN

Jesus in der Wüste

Die Bibel erzählt, dass Jesus, bevor er öffentlich auftrat und den Menschen von Gott erzählte, in die Wüste ging. Was eine Wüste ist, wisst ihr vielleicht, auch wenn es bei uns keine Wüsten gibt. In einer Wüste gibt es fast nur Sand, keine Palmen, kein Wasser und es ist sehr heiß. Die Wüste ist kein schöner Ort, um zu leben, weil es dort nichts gibt. Aber auch nichts, was einen von Gott ablenkt. Vielleicht ging Jesus deshalb in die Wüste. Die Bibel erzählt weiter, dass ihm dort der Teufel begegnet ist. Wie das wirklich gewesen ist, wissen wir nicht. Auf alle Fälle ist Jesus in Versuchung

geführt worden. Wisst ihr, was eine Versuchung ist? Wenn ihr etwas tun wollt, von dem ihr eigentlich wisst, dass es falsch ist. Zum Beispiel zu lügen oder jemanden zu ärgern. Nun, so erzählt es die Bibel, ist auch Jesus in Versuchung geführt worden, doch er hat allen Versuchungen widerstanden. Weil er an Gott und seine Worte gedacht hat. Das ist auch eine gute Möglichkeit für uns, wenn wir etwas Falsches machen möchten. An Gott und an seine Worte denken und das Falsche nicht tun. Dann geht es uns besser, als wenn wir es getan hätten.

Teilen zur Fastenzeit: Ihre Spende ist wichtiger denn je

Lockdown, Impfplan, Homeoffice, alles auf Abstand: Corona hat unser Leben fest im Griff. Und doch ist sie jetzt da, die Fastenzeit. Innehalten ist nicht abgesagt! Schauen wir in Dankbarkeit auf alles, womit wir gesegnet sind. Und schauen wir voll Anteilnahme dorthin, wo Armut, Not und Unrecht die Menschen zusätzlich zur Pandemie furchtbar treffen.

MISEREOR steht diesen Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika zur Seite. Ihre Fastenspende zur Kollekte am fünften Fastensonntag ist ein Grundpfeiler der wichtigen Arbeit, die das Hilfswerk leistet. Vor dem Hintergrund von Hunger, Naturkatastrophen, Konflikten und COVID-19 braucht MISEREOR Ihre Unterstützung in diesem Jahr ganz besonders. Auch, wenn Sie nicht in den Gottesdienst kommen können: Es geht! Anders.

So kommt Ihre Fastenspende bei MISEREOR an:

- Sie können online spenden unter www.misereor.de/spenden.
- Überweisen Sie Ihre Spende: IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10 BIC GENODED1PAX, Pax-Bank.
- Nutzen Sie die Spendentüte, die Sie im Pfarrbrief gefunden haben und geben Sie diese in der Kirche oder im Pfarrbüro ab.

Herzlichen Dank für Ihre Solidarität mit unseren Nächsten – hier und überall auf der Welt!

Quelle: Suzanne Lemken, MISEREOR, In: Pfarrbriefservice.de

MISEREOR unterstützt Menschen dort, wo die Armut am größten ist, – vor 192 Jahren unabhängig von Sprache, Kultur oder Hautfarbe.

ES GEHT ANDERS.

Fastenaktion 2021

Spenden Sie jetzt!
DE75 3706 0193 0000 1010 10
www.misereor.de/kollekte

MISEREOR
IHR HILFSWERK

online spenden



Pfarrbüro der Pfarreiengemeinschaft Siersburg

Pfarrer Ingo Flach
Gemeindereferent Ralf Selzer
Diakon Ulrich Bruch
Pfarrsekretärin Birgit Molitor
Dechant-Held-Straße 1, 66780 Siersburg
Telefon: 06835/2366 Fax:06835/67062
e-Mail: pfarrei-siersburg@web.de

Öffnungszeiten

Dienstag 08.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch 08.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.30 Uhr
Donnerstag 11.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.30 Uhr
Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

Pfarrbüro Hemmersdorf

Pfarrsekretärin Marlies Jacob
Niedaltdorfer Str. 35, 66780 Hemmersdorf
Telefon: 06833/305 - e-Mail: pfarramt.hemmersdorf@t-online.de

Öffnungszeiten

Montag 08.30 - 12.30 Uhr
Dienstag 14.30 – 17.30 Uhr
Mittwoch 08.30 - 12.30 Uhr
Donnerstag 11.30 - 12.30 Uhr und 14.30 - 17.30 Uhr

Dekanatsbüro Wadgassen

Niedaltdorfer Str. 35, 66780 Hemmersdorf
Telefon: 06833/9003200 Fax 06833/90032019 - e-Mail: dekanat.wadgassen@bgv-trier.de
Homepage des Dekanats: www.dekanat-wadgassen.de

Katholische Öffentliche Bücherei Siersburg - Pfarrheim

Ausleihzeiten

Samstag 16.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 16.00 - 19.00 Uhr



Termine nach Vereinbarung

e-Mail: buecherei@koeb-siersburg.de **Homepage der Bücherei: www.koeb-siersburg.de**
Pfarrbücherei Niedaltdorf

Ausleihzeiten

Sonntag 30 Minuten nach dem Hochamt

Spendenkonto der Pfarrei Siersburg

Kreissparkasse - Konto-Nr. DE30593501100087005286
Initiative Grenzenlos Miteinander – Kreissparkasse – Konto Nr. DE39593501100370050833

Spendenkonto der Pfarrei Hemmersdorf

Kreissparkasse - Konto-Nr. DE87593501100036056174

Spendenkonto der Filiale Fürweiler

Vereinigte Volksbank e.G. Saarlouis-Sulzbach/Saar - Konto-Nr. DE95590920006811120209

Spendenkonto der Pfarrei Niedaltdorf

Kreissparkasse - Konto-Nr. DE28593501100040360059

Homepage der Pfarreiengemeinschaft: www.pg-siersburg.de

Annahmeschluss für den neuen Pfarrbrief – Donnerstag, 11. März 2021